

Dank und Quittung.

Für die so schwer geprüfte Familie Mohley, Lindenau, gingen ein: Bei Herrn Alexander Schwarz, Reichstraße 18, Frz. S. 50 J., G. F. 1 A., R. 2 1 A., H. 2 1 A., E. S. R. 1 A., Grundmann 3 A., E. F. 3 A., J. R. 1 A., G. R. Jacobi 3 A., No. Baerwinkel 10 A., B. Goldschmidt 3 A., E. L. 2 A., F. B. Lochmann 5 A. Summa 34 Mark 50 Pf. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: R. 2 15 A., Dr. S. 20 A., L. Ed. hart 4 A., E. J. Lindenau 75 J., Post-Secr. W. 2 A., Frau R. 3 A., Th. F. R. 3 A., Old. 1 A., Carl Sauter 1 A. 50 J., G. 50 J., S. R. 3 A., H. S. 3 A., Carl Peter 1 A. 50 J., B. 3 A., R. 1 A. 50 J., Gew. i. S. am 24. 5. 3 A. 30 J. ergänzt auf 5 A. Summa 67 Mark 75 Pf. Summa vorstehender Quittung 102 Mark 25 Pf. Mit dem besten Danke für die vorstehend verzeichneten Gaben verbinden wir die Bitte um weitere gütige Unterstützung. Der Entgegennahme von Beiträgen sind ferner noch bereit Alexander Schwarz, Leipzig, Reichstraße 18, Seilermeister Schrecker in Lindenau, sowie die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Alte Thomaner!

In Rücksicht auf die bevorstehende Einweihung des neuen Schulgebäudes laden die Unterzeichneten alle in Leipzig und Umgegend wohnhaften ehemaligen Thomaner zu einer Sonnabend den 2. Juni Abends 1/8 Uhr im weissen Saale der Centralhalle stattfindenden Versammlung ein. Gymnasiallehrer Dr. Brause, Buchhändler Dr. Eduard Brockhaus, Stud. phil. Donner, Regierungsrath Dr. Fischer, Pastor Prof. Dr. Fricke, Rechtsadvocat Dr. Gentsch, Dr. med. Hammer, Dr. med. Melfer, Prof. Dr. Hildebrand, Gerichtsrath Kirsch, Stad. phil. Koegel, Dr. med. Kurzwelly, Rector Prof. Dr. Lipsius, Dr. med. Lochner, Appellationsrath Prof. Dr. Müller, Justizrath Richter, Polizeidirector Dr. Müller, Gymnasialoberlehrer Dr. Nache, Assessor Scheidhauer, Medicinalrath Prof. Dr. Sonnenkalb, Adv. Troitzsch, Prof. Dr. Wemck, Lehrer Cand. theol. Zeidler, Dr. med. Zinssmann.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute den 30. Mai 1877, Abends 8 Uhr Generalversammlung im Gesellschaftslocal, Hôtel de Pologne. Tagesordnung siehe Anzeige vom 25. Mai d. J. Das Directorium. S. B. Dr. Roth's.

Psalterion. Heute Mittwoch keine Uebung. D. V.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Zu der heute Abend 1/8 Uhr im Vereinslocal „Tivoli“ stattfindenden Monatsversammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung hierdurch eingeladen. Anmeldungen neuer Mitglieder werden angenommen. Der Vorstand: A. Bernhardt, Vorsitz.

Thospls. Heute Mittwoch im Gosenthal Theater im Garten.

Nachdem Ball bis 2 Uhr. Anfang 8 Uhr. D. V. NB. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Dem Einsender im gestrigen Tageblatte: Wo bleiben die Berliner Kinder, welcher sich graut, seinen Namen zu nennen, zum Bescheide, das sich das Vereinslocal im Sopsienbad-Restaurant befindet, außerdem trinkt der Verein hier eine seine fähle Blende a 25 J. in der Katharinen-Gasse, Katharinenstraße 26, welche wir allen Berlinern, sowie Beisitzern trinkend empfehlen. Der Vorstand.

Verein Berliner Kinder.

Donnerstag, den 31. Mai, Abends 8 Uhr Besprechung der am 10. Juni stattfindenden ersten Landpartie. Der Vorstand.

Ossian.

Heute 1/8 Uhr Probe im Vereinslocal Markt 11 für das bevorst. Concert. Allgemeine Theilnahme der Mitglieder ist dringend nötig. D. V.

Männergesangsverein. Heute Abend 8 Uhr Uebung im brio. Badlocaale.

Hilf Dankel Elisabeth Dankel geb. Klinge Vermählte. Leipzig, den 27. Mai 1877.

Georg Michael Marie Michael geb. Lentzen. Vermählte. Eutritzsch, 26. Mai 1877.

Paul Söllner Sibeth Söllner geb. Wattenbach. Vermählte. Meuditz-Leipzig, den 28. Mai 1877.

Statt besonderer Meldung. Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hochachtungsvoll Wilhelm Frank, Auguste Frank geb. Kartheim.

Heute Vormittag 10 Uhr schenkte uns Gott ein gesundes Töchterchen. Leipzig, den 29. Mai 1877. Th. Cetterhorn und Frau.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2.

Dr. Stephan's Reichstagsbericht.

—r. Leipzig, 29. Mai. Als eine ausgezeichnete Ertragsleistung darf man das vom Reichstag genehmigte Patentgesetz betrachten, welches von epochenwärtiger Bedeutung für unsere wirtschaftliche Entwicklung sein wird. Großer Dank für das Zustandekommen dieses Gesetzes gebührt dem Verein für Patentschutz, dann aber auch der Commission des Reichstages, die mit vieler Hingebung und großer Sachkenntnis den Stoff behandelte. Der Gegenstand greift so tief ein in unsere Verhältnisse, daß er wohl verdient, einer besonderen Besprechung unterworfen zu werden. Ein unerwarteter Zwischenfall wurde in die Verhandlungen des Reichstages durch den bekannten Fall Kanetti hineingeworfen. Redner erklärte, daß die Regierung hier eine Bahn betreten, wozu ihr zu folgen ihm unmöglich gewesen sei. In Anbetracht des Umstandes, daß nach dem am 1. October 1879 in Kraft tretenden neuen Justizgesetz eine unbeschränkte Dauer der Beznugsfrist nicht mehr möglich ist, hätte die Regierung sicher besser gethan, von einem ihr zu stehenden formellen Rechte keinen Gebrauch zu machen. Der Reichstag hat den Antrag zum Beschluß erhoben, daß jene Bestimmung der Justizgesetze schon jetzt in Kraft treten soll, die Regierung scheint sich indessen nach neueren Nachrichten gegen diesen Beschluß ablehnend zu verhalten und will zwar deshalb, weil sie es für bedenklich erachtet, daß einzelne Bestimmungen aus den neuen Justizgesetzen herausgehoben werden, um ihnen frühere Geltung zu verschaffen. Es würde auf alle Fälle in hohem Grade bedauerlich sein, wenn ein gleicher oder ähnlicher Fall nochmals im Reichstag zur Verhandlung kommen sollte.

Die Besche in Bezug auf Elsaß-Lothringen stellen ein höchst erfreuliches Ergebnis der letzten Reichstagsession dar. Wir müssen es als unsere Aufgabe betrachten, die neuen Landesteile so viel als möglich an uns heranzuziehen; denn je mehr wir sie verschmähen, desto mehr sichern wir unsere westliche Grenze. Die Besche haben den Zweck, Elsaß-Lothringen eine größere Selbstverwaltung einzuräumen und zu diesem Schritt konnte man sich nach dem Ausfall der letzten Reichstagswahlen ohne Bedenken entschließen. Während selber die Elsaß-Lothringer nur ultramontane und protestirende Abgeordnete in den Reichstag entsandten, wurden dieses Mal fünf Abgeordnete unter fünfzehn gewählt, welche sich der Protestpartei nicht anschlossen, sondern unter dem Namen Autonomisten mit dem ausgesprochenen Vorsatz in den Reichstag einzutreten, sich als deutsche Abgeordnete zu fühlen und auf dieser Grundlage für ihr Heimatland zu wirken. Diesen Männern, welche mit Rath den Verdächtigungen der französischen Partei Trost boten, gebührt großer Dank, namentlich auch für ihr Auftreten im Reichstage selbst. Es ist nunmehr der erste Schritt geschehen, damit Elsaß-Lothringen als gleichberechtigtes Land im Reich erscheine und alle Nachrichten stimmen darin überein, daß man im neuen Reichslande darüber sehr erfreut ist. Die gute Aufnahme, welche jüngst der Kaiser demselbst gesunden, ist sicher zum Theil diesem Umstande mit zu danken. Im Reichstage haben alle Parteien getheiligt, um die Besche in Bezug auf Elsaß-Lothringen zu Stande zu bringen. Der Reichstag konnte diesem Lande auch nach einer andern Richtung hin seine Sympathie bekunden, indem er die Regierung ermächtigte, eine beträchtlich hohe Summe zum Bau des neuen Universitätsgebäudes in Straßburg zu verwenden. In wie erfreulicher

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 29. Mai 1877. J. Behn und Frau, geb. Grimmer.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hierdurch an Leipzig, den 29. Mai 1877. Richard Müller, Anna geb. Schmidt.

Die Geburt eines Mädchens melden Leipzig, den 29. Mai 1877. Volkmar Müller und Frau.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren. Plagwitz, den 29. Mai 1877. F. C. Kmann und Frau.

Am 28. d. Abends in der 9. Stunde starb, durch einen Herzschlag getroffen Herr Johann Gottfried Lammert. Dies seinen Verwandten und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht. Familie Ehrenberg.

Heute früh 1/6 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unser gutes liebes Marielchen im Alter von 3 1/2 Jahren. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht. Leipzig, den 29. Mai 1877. C. S. Löwe und Familie, Säßstraße 4, III.

Bestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach längeren schweren Leiden im Wochenbett unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin Agnes geb. Zimmermann. Um hieses Beileid bitten Eutritzsch, den 29. Mai 1877. Herrmann Schulze und die Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Eutritzsch, Lange Straße Nr. 243, aus statt.

Am 29. Mai a. c. früh 1 Uhr starb nach kurzem Krankenlager mein bewährter Mitarbeiter, der Schriftsetzer Herr Carl Eduard Müller.

Seit 8 Jahren in meiner Buchdruckerei thätig, hat er sich durch überaus großen Fleiß und seltene Treue ausgezeichnet, so daß er sich dadurch ein dauerndes Andenken bei mir gesichert hat. Möge ihm die Erde leicht sein! Leipzig-Meuditz, den 29. Mai 1877. R. Schmidt, Buchdruckereibesitzer.

Bestern früh 4 Uhr wurde uns unser gutes Götchen im Alter von 1 Jahr 4 Wochen nach kurzen aber schweren Leiden durch den Tod entrisen. Um stille Theilnahme bitten Conrad Jähnichen, Auguste Jähnichen geb. Better.

Heute Nachmittag nahm Gott unsern lieben Walter wieder zu sich. Dies zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch tieftrauernd an Leipzig, den 29. Mai 1877. S. Schre und Frau.

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29.

Schwimmanstalt. Am 29. Mai: Temperatur des Wassers 14°. Sonntags: I. u. II. Donnerstag: Reichpreis mit Jader u. Himmel. D. V. Kinder. v. Schindler.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig.

Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeitsprocenta, Windrichtung und Stärke.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millim., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeitsprocenta, Windrichtung und Stärke.

Minimum der Temperatur: + 13°. Maximum der Temperatur: + 21°. Einzelsie Regentropfen.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach schweren Krankenlager unser einziges, innigst geliebtes Söhnchen Ernst. Tiefbetrübt theilen dies hierdurch mit G. Freter Jun. und Frau, geb. Giesla, Sidonienstraße 37, III.

Heute Morgen 3 Uhr verschied nach längeren Leiden im vollendeten 20. Lebensjahre mein einziger innigstgeliebter Sohn Otto. Dies allen Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 29. Mai. Friederike verw. Kirchner.

Heute Nacht 1/2 Uhr verschied nach längeren Leiden unser guter Vater, Schwager und Onkel, der Stellmacher Johann Jacob Wetters an der Leipzig-Dresdener Bahn. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Neuschönefeld, den 29. Mai 1877.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste meines theuern Onkels, des früheren Distrikts Max Jentsch, sage ich allen hierdurch meinen innigsten Dank! Boltzmarkt, d. 28. Mai 1877. Ida Lange.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Otto Heintze in Blasewitz mit Frä. Anna Wahl in Altona. Herr Carl Stern in Biliten bei Bangen mit Frä. Camilla Ullig in Gröna. Herr Otto Ludwig in Stries bei Dresden mit Frau Henriette verw. Görtz in Pöschwitz bei Dresden. Herr Hermann Winter in Leisnig mit Frä. Camilla Jünger in Pöschwitz bei Rößwein. Herr Gustav Lent in Falkenstein mit Frä. Alma Ullrich in Oerlsdorf.

Bermählt: Herr Dr. jur. Wittich in Dresden mit Frä. Clara Erdmann daselbst. Herr Albin Reiter in Juidau mit Frä. Hedwig Hauff daselbst. Herr Gottlieb Wehner in Auerhammer mit Frä. Clara Voigt in Chemnitz. Herr O. Herman Grünberg, Lehrer in Hofsta, mit Frä. J. Emilie Hornberg daselbst.

Geboren: Herr August Themer in Chemnitz ein Sohn. Herr Louis Hübler in Rochlitz ein Sohn. Herr Friedrich Böhmert in Friedeburg eine Tochter. Herr Lehrer A. Müllner in Bangen ein Sohn. Herr O. Piennig in Juidau ein Sohn. Herr Carl Ehlers in Hofsta ein Sohn. Herr Dr. med. W. Jäger in Röß ein Sohn.

Gestorben: Herr Carl Christian Köhler, Candidat der Theologie und emer. Real- und Oberlehrer in Dresden. Herr Dampfmaschineninspector Moriz Köhler's in Dresden Tochter Martha. Frä. Laura Koch in Dresden. Frau Johanne Frederike Hinrichs in Frankenberg. Herr Johann Friedr. Himmig, Quisbesitzer in Wdrha. Frau Caroline Köhler in Bangen. Herr Nicolaus Weisner, Gastwirth in Radibor. Frau Amalie Augustine Pfeiffer geb. Wilschmann in Freyberg. Herr August Hobe in Freyberg. Herr Bürgermeisterei Thelme's in Plauen Tochter Marie. Herr Carl Fiedr. Ermann Jed in Dresden. Frau Johanna Limde geb. Herrmann in Chemnitz. Herr Emil Salge's in Dresden Tochter Marie. Frau Ernestine Pauline Köhler geb. Hartwig in Pöschwitz bei Chemnitz. Herr Christian Wilhelm Pöge, Obermeister in Chemnitz. Herr Hermann Thömer's in Chemnitz Tochter Johanna. Frä. Amalie Keil in Reichenbrand. Herr Carl Heinrich Krichsamer in Chemnitz. Herr Otto Heberer's in Chemnitz Sohn Otto.